



Save the Date 28. bis 30. Oktober 2022, Bielefeld

Kunst und Kultur als Transformationskraft

Das ist das Thema unseres Herbstseminars,
zu dem wir Sie/Euch herzlich einladen möchten!

Kultur durchdringt all unsere Lebensbereiche. Literatur, Musik, Tanz, Mode, Kulinarik – ihre diversen Ausdrucksformen können gesellschaftliche Stabilität in Form von Traditionen erzeugen. Sie können aber auch zum Umdenken anregen und so Wandel anstoßen. Kunst ermöglicht Gespräche über Themen, die sonst Tabu sind. Durch sie werden Menschen inspiriert, politisiert und zum Hinterfragen motiviert. Ob direkt oder indirekt: Kunst und Kultur haben Einfluss auf unser Leben und das Zusammenspiel der Gesellschaft.

Beim diesjährigen Seminar möchten wir die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Mosambik aus dem kulturellen Blickwinkel beleuchten, uns vernetzen und die Positionen verschiedener zivilgesellschaftlicher Aktivist*innen und Künstler*innen hören. Einige der Fragen, die diskutiert werden sollen, lauten:

- Wie können verschiedene Kunstformen genutzt werden, um einen gesellschaftlichen Wandel voranzutreiben?
- Was liegt den Künstler*innen am Herzen? Was treibt sie an? Wofür möchten sie sich einsetzen?
- Welche Bedeutung haben kulturelle Traditionen im modernen Alltag? Und stehen Traditionen einem gesellschaftlichen Wandel im Weg?

Aus Mosambik wird die Theaterpädagogin Maria Atália Adamugy am Seminar teilnehmen. Sie lehrt an der Universidade Eduardo Mondlane in Maputo. Als Schauspielerin macht sie auf verschiedene soziale Umstände, wie z.B. das Thema HIV/Aids, aufmerksam.

Am Samstagnachmittag setzen wir uns in Form von Workshops intensiver mit den Themen Theater, Musik, Tanz und Poesie in Mosambik auseinander. Es ist zudem ein buntes Rahmenprogramm geplant, das viel Wert auf interaktive Partizipationsmöglichkeiten legt.

Das Programm wird nach der Sommerpause verfügbar sein. Wir senden es Ihnen/Euch per Email zu.

Wir würden uns sehr über Ihre/Eure Teilnahme freuen! In diesem Jahr bieten wir gerne wieder eine Kinderbetreuung an. Bei Interesse daran sowie für weitere Anmerkungen und Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Wir gehen momentan davon aus, dass das Seminar unter Berücksichtigung der Schutzverordnung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann. Aufgrund der derzeit unabsehbaren Bedingungen im Herbst können kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen werden.

Kontakt: Lisa Bednarz/ Koordinierungskreis Mosambik e.V., Email: kkm@kkmosambik.de



Gefördert durch:

Brot
für die Welt mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes



Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ, Misereor und mit Mitteln des evangelischen kirchlichen Entwicklungsdienstes.